

Inhalt

Vorwort | 9

Topografische Leerstellen. Zur ästhetischen Sichtbarmachung verschwindender und verschwundenen Dörfer und Landschaften
Marc Weiland | 11

THEORETISCHE ANNÄHERUNGEN

Von Wüstungen und Lost Villages.

Eine historische Einleitung und Einordnung

Karl H. Schneider | 53

Die Kartierung der Gemeinschaft.

Der ländliche Strukturwandel in Ortschroniken und Heimatbüchern der Bundesrepublik Deutschland

Dirk Thomaschke | 67

Netzraumtopografie.

Architektonische Leerstellen im Landschaftsgeschehen

Maria Frölich-Kulik | 87

Landschaft verschwindet – was bleibt?

Landschaft, Landnutzung und Strategien des Umgangs mit räumlichen Veränderungen

Dorothea Hokema | 103

Leere Landschaften. Grenzfälle kultureller Deutung

von Landschaften in Literatur und Kunst

Martin Ehrler | 119

Landschaftsästhetik – Landschaftsentwicklung.

Historische Aspekte und aktuelle Herausforderungen

Olaf Kühne | 143

Verschwinden und Erscheinen.

Zwei Weisen der imaginären Rekonstruktion des Dörflichen

Werner Nell | 161

LITERARISCHE IMAGINATIONEN

»Dieses Dorf schwand von der Erde hinweg, ohne daß man zu sagen weiß, wie?« – Verschwundene Dörfer und das Unheimliche
Sabine Gruber | 187

Zurück zur Natur.
Erfindung und Verschwinden der »Waldheimat« bei Peter Rosegger
Solveig Nitzke | 199

»Ich stülpe am Dorfrand die grünen Kelchblätter um,
damit sie das Dorf nicht zudecken«
Herta Müllers Poetik des Verschwindens
Julia Kölling | 215

Vom utopischen zum memorialen Chronotopos.
Verschwundene Dörfer in der DDR- und Post-DDR-Literatur
Michael Ostheimer | 237

Verschwundene dörfliche Lebenswelten im Kinderbuch.
Eine Annäherung im Deutschunterricht aus erinnerungskultureller
Perspektive: Erwin Strittmatters *Tinko*, Alfred Wellms *Kaulle*
und Astrid Lindgrens *Die Kinder aus Bullerbü*
Barbara Schubert-Felmy | 251

Demontagen, Umwidmungen, Neu-Inszenierungen.
(Post-)Industrielle Landschaften bei Kerstin Hensel, Wolfgang Hilbig
und Volker Braun
Inga Probst | 269

»Was wäre gewesen, wenn nichts gewesen wäre?«
Die Wende als Verwandlung in Patrick Hofmanns Roman
Die letzte Sau
Mario Huber | 291

Der verschwundene Berg.
Über Gary Snyder und seinen Zyklus *Mount St. Helens*
Peter Braun | 309

Wann kommt die Flut?
Verschwindende Dörfer in Roman Senčins *Überflutungszone*
Nina Frieß | 331

KÜNSTLERISCHE REPRÄSENTATIONEN

Moderne Zeiten und gallische Dörfer.

Die Komik des Verschwindens im frankobelgischen Comic

Janwillem Dubil | 349

Armutszeugnisse für die Erinnerungskultur!

Strategien ästhetisch-poetischer Inwertsetzung

peripheren Kulturerbes in der Kunst nach 1970

Lutz Hengst | 369

Dem Verschwinden begegnen.

Landwirtschaft und ländlicher Raum in der Gegenwartskunst

Anne Kersten | 381

Wogen der Flut.

Visualität und Materialität chronotopischer Transformationen

in konzeptueller Kriegsfotografie

Sophie-Charlotte Opitz | 395

Filmische Konstruktionen des verschwundenen Dorfs

im türkischen Post-Yeşilçam-Kino.

Sichtbarmachung, Overexposure und Bilddurchdringung

in Yavuz Turguls *Eşkiya* (1996)

Ömer Alkin | 411

Der Mann mit der DV-Kamera.

Wang Bing filmt zerfallende Lebenswelten

Daniel Neumann | 433

Das filmische Off als markierte Leerstelle.

Audiovisuelle Inszenierungsstrategien einer anwesenden

Abwesenheit in *Nachthelle* (2015)

Henrik Wehmeier | 443

Autorinnen und Autoren | 461

